

Politik beschließt: Kein Personalzuwachs für Verwaltung

Bürgerschaft deckelt Stellenzahl der Behörden auf rund 4400 – Kritiker sehen Handlungsfähigkeit gefährdet.

LÜBECK. Bürgermeister Jan Lindenau (SPD) hatte für seine Verwaltung 83 neue Stellen für das nächste Jahr beantragt. Die Mehrheit aus CDU, Grünen und FDP in der Bürgerschaft lehnt den Stellenzuwachs ab. Und setzt noch einen Deckel drauf: Die Zahl der Stellen der Stadtverwaltung wird bei rund 4400 eingefroren. Und das gilt nicht nur für 2026, sondern auch für 2027 und 2028.

Als „brandgefährlich“ kritisiert der SPD-Bürgerschaftsabgeordnete Jörn Puhle diesen Personaldeckel. Puhle verweist auf den dringenden Personalbedarf beim Jugendamt, das in den nächsten fünf Jahren 33,5 Stellen mehr benötigt. 2026 sollten acht neue Sozialpädagogen eingestellt werden.

Bei einer dauerhaften Unterbesetzung würden Zustände drohen, in denen die Stadt ihren Pflichten nicht ordnungsgemäß nachkommen könne. „Eine Kindeswohlgefährdung ist dann nicht ausgeschlossen“, warnt der jugendpolitische Sprecher der SPD. „Der Personalstopp ist nicht zu verantworten“, sagt Bürgermeister Lindenau.

„Wenn keine neuen Kolleginnen und Kollegen dazu kommen, wird sich die Situation der Verwaltung weiter verschärfen“, warnt auch der Vorsitzende des Gesamtpersonalrats, Kai Neu-



Das Verwaltungszentrum Mühlentor ist Sitz zahlreicher städtischer Behörden. Die Zahl der Arbeitsplätze wird erst einmal nicht wachsen. Foto: Agentur 54°

mann, „die Verwaltung wird dann keine zusätzlichen Aufgaben mehr erledigen können.“ Gregor Voht (Freie Wähler) bezeichnet das „Einfrieren des Stellenbestands als absolut falsche Maßnahme“. Der Staat sei dann nicht mehr handlungsfähig.

IN ZEHN JAHREN 1160 NEUE STELLEN

CDU, Grüne und FDP weisen diese düsteren Prophezeiungen zurück. In den vergangenen zehn Jahren sei die Stadtverwaltung um 1160 Stellen gewachsen,

rechnet der CDU-Finanzexperte Bernhard Simon vor. Neue Stellen im Jugendamt, im Ordnungsamt und beim Gebäudemanagement könnten problemlos besetzt werden, wenn gleichzeitig an anderer Stelle in der Verwaltung auf Stellen verzichtet werde, erklärt Grünen-Co-Fraktionschef Axel Flasbarth.

27 zusätzliche Stellen hatte das städtische Gebäudemanagement angemeldet. Das habe aber schon 440 Stellen, sagt der CDU-Bürgerschaftsabgeordnete Ulrich Brock. „Seit 2015 wurden 150 neue Stellen aufgebaut.“

Personalkosten machen gut 25 Prozent des 1,34-Milliarden-Haushalts der Stadt aus. FDP-Fraktionschef Thorsten Fürter sagt: „Wir bringen den Personalzuwachs zum Stillstand.“

Ausnahmen von der Deckelung sind möglich, wenn „neu zu schaffende Stellen zu mindestens 75 Prozent durch Zahlungen Dritter finanziert werden“ und wenn „zusätzliche Stellen durch den gleichzeitigen Wegfall bisher zugekaufter, teurerer Leih- oder Honorarkräfte entstehen und somit zu nachweisbaren Kosteneinsparungen im Haushalt führen.“

Seit Monaten liegt die Ratmehrheit aus CDU, Grünen und FDP mit dem Bürgermeister wegen seiner Personalpolitik im Clinch. Im Juni verweigerten die drei Fraktionen neue Stellen für Datenschutz und Personalmanagement.

HÄRTESTER EINGRIFF SEIT „MINUS 500“

Zugleich bekommen die Lübeckerrinnen und Lübecker die Personalnot der Verwaltung zu spüren. Denn etliche bereits beschlossene Stellen können nicht besetzt werden. Das führt bei der Grundversicherung, der Wohngeldbehörde oder dem Ausländeramt zu langen Wartezeiten für die Bürger.

Posten für Ärztinnen im Gesundheitsamt oder bei der städtischen Informationstechnologie und in den Sozialbehörden müssen laut Personalbericht mehrfach ausgeschrieben werden, bevor sich jemand findet. Nach Angaben von CDU-Fraktionschef Christopher Lötsch sind bis zu 500 Stellen unbesetzt, davon 165 mehr als ein Jahr.

Der Stellendeckel von CDU, Grünen und FDP ist die härteste Personalmaßnahme seit 2005. Damals hatte Bürgermeister Bernd Saxe (SPD) das Programm „Minus 500“ aufgelegt, um Stellen in der Verwaltung abzubauen. **DOR**

Frühgeborenen-Tag am UKSH Lübeck

LÜBECK. Anlässlich des Welt-Frühgeborenen-Tags am Montag, 17. November, lädt das Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH) zu verschiedenen Aktionen ein. Am Campus Lübeck werden im Erdgeschoss des Eltern-Kind-Zentrums (EKI) zwischen 13 und 18 Uhr Waffeln und Kinderpunsch angeboten. Außerdem schmückt das Team der Neonatologie verschiedene Kinderstationen. Mitarbeitende verteilen kleine Geschenke an Eltern von Frühgeborenen.

Als sichtbares Zeichen der Solidarität werden außerdem die Magistralen des UKSH im Haus A am Campus Lübeck an diesem Tag in lila erstrahlen – der Symbolfarbe des internationalen Frühgeborenenverbands („purple for preemies“), die weltweit Unterstützung für die kleinsten Patientinnen und Patienten symbolisiert. Lila leuchten wird in Lübeck ab 16.30 Uhr die Fassade des EKI.

Frühgeborene sind Kinder, die vor Beginn der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt kommen.

Reparaturcafé im Awo-Treff

LÜBECK. Nach dem Motto „Reparieren ist besser als wegwerfen“ findet im Awo-Treff Hochschulstadtteil, Paul-Ehrlich-Straße 5, am Samstag, 15. November, von 11 bis 14 Uhr ein Reparaturcafé statt. Die ehrenamtlichen Handwerker der Awo freuen sich auf viele Klein-Reparaturarbeiten aus den Bereichen Elektronik, IT, und Mechanik allgemein sowie Holz und Fahrrad. Das Angebot ist kostenfrei.

EINKAUFEN MIT DER



KNUTZEN HOME

knutzen-home.de

Die mit dem **grünen** Haus



SESSEL DUO in Cord

UVP 699,- **499,-**



SESSEL CLAUDE

Leder und Gestell in schwarz, Kontaktflächen aus echtem Leder, bis 130 kg belastbar, Fußhocker mit zusätzlichem Stauraum

UVP 1.199,-
699,-



RELAXSESSEL HUKLA

Einfaches Aufstehen mit Hilfe des Elektromotors und einfach zu bedienender Fernbedienung. Mit einem oder zwei Motoren erhältlich.

ab **1.199,-**



RELAXSESSEL AMASRA

In Grau oder Beige, neigbare Kopfstütze, stufenlos verstellbare Rückenlehne, inklusive Hocker

UVP 999,-
799,-



RELAXSESSEL TEO

Gestell: Buche natur, Kontaktflächen: Echtleder, stufenlos verstellbare Rückenlehne, bis 130 kg belastbar

UVP 1.199,-
699,-

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90